

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

183 (8.8.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-572121](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-572121)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Adressen in der Expedition (Poststraße) 2.50 Reichsmark, im Voraus ab durch die Post bezogen für den Monat 2.70 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 74 Fernsprecher Nr. 58 a. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, den 8. August 1930 + Nr. 183

Redaktion: Peterstraße Nr. 74 Fernsprecher Nr. 58 a. Nr. 109

Vom Sammelfurium.

Kein gemeinsamer Wahlaufruf der Milchmädchenparteien - aber eine Art Burgfrieden im Wahlkampf.

Am Donnerstagnachmittag traten im Reichstag, wie uns aus Berlin berichtet wird, die Vertreter der Deutschen Volkspartei, der Konfessionellen Volkspartei, der Wirtschaftspartei und der Landvolkspartei zusammen, um die Verhandlungen über einen gemeinsamen Wahlaufruf fortzuführen. Die Verhandlungen führten jedoch nicht zu dem Ziel, das seinen Ausdruck in einem gemeinsamen Wahlaufruf erhalten sollte. Die Parteien kamen jedoch überein, im Wahlkampf gegenseitig eine Art Burgfrieden zu wahren. Weitere Verhandlungen sind nicht in Aussicht genommen.

Der Führer der Deutschen Volkspartei hat Herrn Köhling-Saarbrücken mitgeteilt, daß keine „Bewertung“ in dem Reichstag zwischen Volkspartei und Staatspartei „zinsweisen nicht erforderlich“ sei.

Flucht vor Hugenberg.

Der Pommerische Landbund hat bisher als die letzte Stütze Hugenbergs gegolten. Jetzt hat die Wahlbewegung innerhalb der deutschnationalen Partei auch auf Hugenbergs Hochburg in Pommern übergriffen.

Nach dem Scheitern der Einigungsvorhandlungen haben unversehrt die führenden Männer des Pommerischen Landbundes in einem offenen Brief an den Landesverbandsvorsitzenden Herrn von Jähemith ihren Austritt aus der deutschnationalen Partei erklärt. Zur Veränderung dieser Haltung hat Hugenberg das praktische Wahlinstrument der Partei im Parlament zerlegt und alle Warnungen in den Wind geschlagen habe. Weiterhin wird die Möglichkeit, die vorhandenen politischen Möglichkeiten zu erkennen, Herrn Hugenberg nicht abgesehen. Die Bereinigung für die Spaltungspolitik Hugenbergs läßt unter diesen Umständen nicht mehr über-

Scholz und Höpfer.

Auch dieser Plan gescheitert! - Interessante, aber ergebnislose Unterhaltung.

Ergänzend wird zu den Berliner Verhandlungen aus noch gemeldet: Die getriggerten Verhandlungen hatten sich folgendermaßen entwickelt: Bismittschky sagte der Parteiorganisation der Deutschen Volkspartei, daß er die Partei nicht einmal zu dem Standpunkt, daß eine umfassende Sammlung im Sinne der Aktion von Dr. Scholz notwendig sei. Dabei ging er von der Ansicht aus, daß die sogenannte Hindenburg-Linie des Kabinetts dringlich eingehalten werden und neue Reichstagsmitglieder einbringende vorläufiger Resolutionen ausgemittelt werden müßte.

Um 4.00 Uhr begann dann die Konferenz zwischen der Deutschen Volkspartei, der Wirtschaftspartei, der Konfessionellen Volkspartei und der Landvolkspartei. Das Scheitern dieser Verhandlungen hat seinen Grund darin, daß die Landvolkspartei erklärte, sie sei mit ihrer Organisationsstruktur, die sie mit der Wirtschaftspartei erstritte, sie sei mit der Organisation des Herrn Dr. Scholz nicht vereinbar. Das würde die außerordentlichen durch die verschiedenen Bindungen von der Seite, wie sie zur Verfügung hätten, auszufüllen. Dazu kommt noch, daß die Wirtschaftspartei einen ähnlichen Hinweis auf ihre Struktur gab. Damit war nicht nur der Gedanke eines engen Zusammenhanges erledigt, sondern auch der Wahlaufruf, der immerhin noch die Möglichkeit eines häufigeren Zusammenhanges aufweisen sollte. Diese Verhandlungen waren kurz vor 6 Uhr beendet.

Gleich darauf begann die persönliche Aussprache zwischen Dr. Scholz und Dr. Höpfer. Der Führer der Deutschen Volkspartei machte den Vorschlag, daß die Staatspartei in der Reichstagsaktion aufgehen sollte und die neue Partei dann den Namen Deutsche Volkspartei (Deutsche Staatspartei) tragen sollte. Gleichzeitig bot Dr. Scholz an, daß er von der Führung zurücktreten werde, das das Hindernis, das seine Person etwas bilden könnte, ausgefallen würde. Dr. Scholz betonte, daß die Deutsche Volkspartei mit dem Vorherrschen einer solchen Verbindung ein erhebliches Unbehagen bringe, weil sie überlegen ist, daß die größere Sammlung noch keineswegs erledigt sei, sondern

Erfelens spricht!

Gegen die Junter- und Kapitalsherrschaft. - Für den sozialen Volksstaat!

Alle Schaffenden zur Sozialdemokratie!

Der frühere Vorsitzende der Demokratischen Partei, Anton Erfelens, wird in diesem Aufsatz für die Sozialdemokratie um die Stimmen der Arbeiter und Angestellten, die sich aus ihren antimarkistischen Vorurteilen noch nicht haben lösen können. Er zeigt ihnen, warum es in dem gegenwärtigen Wahlkampf geht: um die entscheidende Eroberung der Macht zum Ausbau des sozialen Volksstaates aller Arbeitenden.

Mein Austritt aus der Deutschen Demokratischen Partei und mein Uebertritt zur Sozialdemokratie hat dem „Demokratischen Zeitungsdienst“ Anlaß gegeben zu nachfolgender Bemerkung: ... Um merklich bleibt ein Weg zur Sozialdemokratie. Ein solcher Weg bedeutet für einen Demokraten, wie Erfelens es war, einen so grundsätzlichen Wandel der Auffassungen, daß dieser Uebertritt zur Sozialdemokratie einmitleidig überhaupt nicht zu denken war. Diese Bemerkung verdient eine Antwort, denn sie ist in Kreisen derjenigen, die man im Sinne der englischen Begriffsausdrücke als „radikale Liberaler“ bezeichnen kann, noch recht verbreitet. Eine Erklärung darüber hilft wohl auch vielen Laienden bei ihren eigenen Entscheidungen.

Und in erster Linie der Gegenstand gegen die Sozialdemokratie. Die Demokraten betrachten sich vielfach als Hüter des Privatkapitalismus, des Privatrechts, der Privatwirtschaft. Nach verbreiteter Auffassung ist das alles das Gegenteil des Sozialismus, den die Sozialdemokratie erbietet. Aber das Leben läßt sich schon seit einem halben Jahrhundert nicht mehr so ohne weiteres in diese Begriffe einpassen. Vielleicht ist der rechte Schlüssel der bisherigen Demokratischen Partei, etwa der Handelskammer, weniger theoretisch noch Anhänger dieser Ueberreste der menschlichen Auffassungen. Aber selbst diese Kreise haben sich seit 1918 schon manche „sozialistischen“ Maßnahmen gern gefallen lassen, wenn sie ihnen nützte.

Sie haben manchmal Bate gefunden, wenn Verluste, Bankrotte, „sozialisiert“, d. h. auf Staatskosten, auf Kosten der Allgemeinheit, Verteilung der Privatwirtschaftsfortschritt wurden. Und diese Fortschritte von Landbau bemühen sich so hart um den Sozialismus der „Hilfe“, der Schulpolitik, der Subventionen aller Art, daß ihnen die reine Privatwirtschaft ganz nebenbei erscheint.

Für eine konsequente Privatwirtschaft, die stolz und selbstbewußt auf sich selbst steht, ließe sich manches sagen. Die Privatwirtschaft von heute, die Reis mit einem Auge nach der ihr nützlichen und dienlichen Staatshilfe schielt, und die auch gern nimmt, wenn sie unter dem dünnen Wäntchen sozialer Fürsorge geleistet wird, hat kein Recht, sich als allein gläubige Vertreterin der privaten Initiative und Selbstverantwortung der Unternehmer und der Unternehmungen zu bezeichnen. Dem Wissenheit nötig diese Konsequenzentzwei nur ein Dämon ab.

Aber der Liberalismus hat in allen Ländern und auch in Deutschland seit je nicht nur einen rechten, sondern auch einen linken Flügel gehabt. Der linke Flügel, der übrigens gewiß stets der bedeutendere war, beurteilt diese Dinge schon seit Jahrzehnten weitlich anders.

Im Horsten ist es darüber seit langem der linke Flügel des englischen Liberalismus. In ihm hat nie ein prinzipieller, ein unüberwindlicher Graben von den Vertretern sozialistischer Anschauungen getrennt.

Ob eine Maßnahme sozialistisch war oder nicht, hat ihn nie irritiert (übrigens ebenso wenig wie den deutschen Katholizismus), er hat nur gefragt, ob sie von den Erfordernissen des lebendigen Lebens verlangte, ob sie in der gegebenen geschichtlichen Lage notwendig ist oder war. Das Gefühlsrad der englischen liberalen Partei von 1828 enthält mehr Sozialismus als die englische Labourpartei zurzeit zu fordern wagen kann, mehr als die deutsche Sozialdemokratie in langen Jahren durchzuführen hoffte. Herr Leopold Sonnemann ist leinseitig teilweise sogar Marx Bist, haben Jauch schon in der Frühzeit der deutschen Arbeiterbewegung manchen praktischen Forderungen der Sozialisten - oder sie ihnen - sehr nahegekommen. Einer der ersten Entwürfe für

eine gesetzliche Arbeitslosenversicherung rührt von Leopold Sonnemann her, irtte ich nicht, von 1866. Und Raumann, der in seinen jungen Jahren als Christlich-Sozialer (später die Forderungen der Abfassung des „Jüdischen Politikers“, die in ihrer ersten Form in den Jahren um 1910 herum entstanden ist, aber noch in der Kriegszeit neu angelegt wurde, folgende Sätze enthält: „Sozialismus ist heute keine reine Gegenbewegung gegen die Gegenwartswirtschaft als solche mehr, sondern ein Kampf um Macht und Einfluß der Weisheiten in dieser Wirtschaftswelt, die alleinig dem Ziele der Vereinfachung zustrebt. ... Sozialismus ist derliche Vorgang im Kapitalismus wie Liberalismus im Staat. ... Kapitalismus ist die aristokratische Auffassung des sozialen Lebens, dessen demokratische Auffassung Sozialismus heißt.“

Die Gedanken der Wirtschaftsdemokratie sind zuerst und mit erheblichem Radikalismus von Raumann vertreten worden. Sollen Raumann, Sonnemann und ähnliche andere aus der Führung der Demokratischen Partei gestrichen werden? Das würde nicht demjenigen gehen die Männer, sondern würde nur bestätigen, daß unter dem weitverbreiteten Einfluß der Nachkriegszeit bei ihren Epigonen das grundsätzliche Denken völlig verformt wäre.

Das wieder würde erklären, warum die Demokratische Partei sich besonders in der Regierungsratszeit bei ihren Grundlinien entfernen konnte. Und inwieweit die nähere Zukunft der Wirtschaftsentwicklung kapitalistisch oder sozialistisch ist, entscheidet sich nicht nach den Wünschen der einzelnen oder der Parteien, sondern nach den Notwendigkeiten des Lebens im aller Welt mehr zu sozialistischen als zu kapitalistischen Lösungen, falls man den Gesetzen einmal in diese Worte lassen will.

So wirkt die gewaltige Wirtschaftskrise und die große Arbeitslosigkeit tausendmal mehr im sozialistischen Sinne als alle Faktionen der sozialistischen Parteien es tun könnte.

Die Produktivkräfte der Welt, die Leistungen der Technik und der Technik sind unvergleichlich nie größer als die Organisationskraft der Wirtschaftsführer und der Staatsmänner. Wir haben Ueberfluß an Brot in der Welt und doch Millionen Menschen hungern. 3.500 Millionen Menschen auf der Erde. In den großen Getreidefabriken des amerikanischen Westens, Kanadas, Argentiniens, kann man den Jentner Weizen für drei Reichsmark produzieren und liefern.

Der deutsche Bauer verlangt dreizehn Reichsmark und kommt trotz immerzeit Arbeit damit nicht aus. Das ist die Katastrophe der privaten Organisationskraft.

Vielleicht wird man antworten: die Innerföhnlichkeit des Gegenstandes zwischen Demokratie und Sozialdemokratie besteht nicht in den Fragen des Sozialismus, sondern des Marxismus. Das Wahlplakatwort der Reaktion richtet sich ja auch nicht gegen den Sozialismus, sondern gegen den „Marxismus“. Wie viele von den Menschen, die gegen den Marxismus reden, haben jenes Wort im Hinblick von Kennntnis darüber, was man haben müßte, um mitreden zu dürfen? Obwohl ich vielleicht mehr darüber gelesen und gehört habe, als 99 Prozent derjenigen, die dagegen reden, traue ich mir nicht zu, ein endgültiges Urteil abzugeben.

Ich halte mich zunächst mal an das, was die Männer, die im Marxismus groß geworden sind, denken, reden und tun. Und da finde ich im praktischen Leben keinen unüberwindlichen Gegensatz. Da habe ich mich zu der Erkenntnis durchgemurmelt, daß mir J. B. die Politik des Herrn Weining meinenzeit fern lag oder liegt als das Volk und Juno Ebert, Hermann Müllers, Böbes, Preußens, Landbergers, Bernheims, Weils, Spejens, Leipzigers und hunderte anderer.

Ob da irgendeine ganz im tiefsten Herzen schwere grundsätzliche Gegensatz (Schlammern, weiß ich nicht, aber sicher weiß ich, daß diese Gegensätze nicht größer sind, wie man auch anbere, die ich mit hiesigen Parteifreunden hatte, mit denen ich jahrelang gearbeitet habe. Ganz sicher weiß ich, daß diese Gegensätze nicht so groß sind wie diejenigen, die ich gegen die Wiederholungsmaßnahmen des deutschen Grundrechtsbüros,

Wilhelmshavener Tagesbericht. Der Rothe-Festabend.

„A. Zu dem vom Vilharmonischen Orchester für Obermusikmeister Richard Rothe...

„Vor der mit Grün und Blumen ausgeschmückten Bühne leuchtete...

„Man spielte weiter eine Ouvertüre 'Friedensfeier', die 2. Ungarische Klaviernoble...

„Reben einer ganzen Anzahl von Blumensträußen und -körben, von Freunden...

Ein Pfaußkind! 100% mit Kufeke u. frischer Milch ernährt wird!

ein Boot, das im Kommando zur Abfahrt des nächsten Gesch...

„Mit diesem Segler nimmt etwas nicht, sage ich Ihnen.

„Was hilft es? Sollen wir hier erlauben oder uns in unseren Booten auf der See umhertreiben lassen, bis wir verhungern?“

Kapitän Wood und Percz McKenna trafen mit dem letzten Boot ab...

Trotz der bösesten See ging alles in einer halben Stunde glatt von...

Folter sprach dabei beruhigende Worte: „Aur keine Aufregung, Junge...

Eromanga stand über die Kelling gebeugt im Schatten und beobachtete...

Wütlich ging ein Rud durch ihren Körper. Sie ritz die Augen weit auf...

Er merkte kaum, wie ihm Eromanga die Waffe aus der Hand nahm...

„Ich hoffe, Sie werden sich bei mir wohl fühlen,“... Er merkte kaum...

Die „Schöne Boulogne“ brachte den Tod. Eine Tragödie in der Pariser Unterwelt.

Nicht wahr, Sie kennen die verwegene Gestalt des Pariser Apachen...

Sie wurden an die Front geschickt, dorthin, wo es am gefährlichsten war...

Diesem humoristischen Verbrechen hat es Paris heute zu verdanken...

Nicht-diesemotig gibt es natürlich auch heute noch in Paris in jeder Gasse, Straßen und Bierst...

Janje Kurischen ohne Kragen, mit wuschigen Mähnen, Frauen und Mädchen, denen das Wasser auf dem Gesicht geschrieben liegt,

Siedbrieffisch Gefühle darunter; aber meist kleine Diebe, denn die großen Diebe laufen heute elegant gekleidet...

Zu den Stammgästen einer der Tanzlokalen der Rue de Cappe gehörte...

Nach der Pause begann der zweite Teil des Programms mit einem Fanfarenmarsch für zwölf Fanfaren...

ein junger Nichtsnarr, der harmlos als sein Name war, und von dessen tragischem Tode jetzt alle Pariser Blätter sprechen.

hätte nun in Zufriedenheit und Glück — Gott sei Dank! — das relative Dinge...

Die schwarze Boulogne“ hatte es dem Herzen der Unterwelt angehen...

Das waren nicht, hatte Kelling noch nicht gelesen. Dies war das Unglück...

Er unterlag seinem Kavalen. Man fand den „Würger“ am Morgen nach dem Tode...

Der Würger wird eifrig gesucht. Die Schöne Boulogne“ hat schon hinter...

Ein einflussreicher Festabend hatte sein Ende gefunden. Die einheimische und burgundische Jugend...

Neue Rechtsentscheide des Kammergerichts in Münsterhofsachen. Der Amstliche Berufliche Prellschick...

Nach § 2 des Berliner Wohnungsnotrechts kann eine Wohnung nicht dem damit zusammenhängenden...

Die Reichs-Schwabische 1930. Unter Mitwirkung aller führenden Organisationen...

Varel. Die Verfassungsfeier der Stadt. Der Stadtmagistrat...

Die Feldblühmäse mellen sich. Bei der Polizei sind schon wieder eine Reihe...

Stapelstauung am Sperrbahnhof. Anlässlich des Sportereignisses (Verfassungsfestspiele)...

Humor und Satire. Zu Professor Z. dem berühmten Arzt der vornehmen Berliner Gesellschaft...

Unteroffizier: „Wann ist ein Soldat berechtigt, mit militärischen Ehren begraben zu werden?“ Antwort: „Wenn er tot ist.“

Es wäre mir auch nicht ganz uninteressant, zu erfahren, wie Sie mit meiner Person...

„Es war ich,“ sagte er, „aber ich habe mich nicht getraut, es zu sagen.“

„Was ist das für eine sonderbare Belangung? Nicht ein europäisches Geschicht über...

„Aber da trat doch ein Europäer hübsch grinsend auf ihn zu — es war Foster — und sagte...

„Das kann ich nicht annehmen,“ sagte McKenna. „Das waren die ersten Worte, die Percz an Bord der Sacht zu Eromanga sprach.“

„Ich muß Sie bitten,“ rief McKenna, „ich bitte meine Anordnungen zu schießen. Sie können sich übrigen an Bord völlig frei bewegen.“

„Das kann ich nicht annehmen,“ sagte McKenna. „Das waren die ersten Worte, die Percz an Bord der Sacht zu Eromanga sprach.“

„Ich muß Sie bitten,“ rief McKenna, „ich bitte meine Anordnungen zu schießen. Sie können sich übrigen an Bord völlig frei bewegen.“

„Das kann ich nicht annehmen,“ sagte McKenna. „Das waren die ersten Worte, die Percz an Bord der Sacht zu Eromanga sprach.“

„Ich muß Sie bitten,“ rief McKenna, „ich bitte meine Anordnungen zu schießen. Sie können sich übrigen an Bord völlig frei bewegen.“

„Das kann ich nicht annehmen,“ sagte McKenna. „Das waren die ersten Worte, die Percz an Bord der Sacht zu Eromanga sprach.“

„Ich muß Sie bitten,“ rief McKenna, „ich bitte meine Anordnungen zu schießen. Sie können sich übrigen an Bord völlig frei bewegen.“

„Das kann ich nicht annehmen,“ sagte McKenna. „Das waren die ersten Worte, die Percz an Bord der Sacht zu Eromanga sprach.“

Zerreiht das Nachwerk!

Die freien Gewerkschaften zum Abbau des Arbeitslosenstandes.

Die Regierung Brüning bildet sich ein, sie könne den erbitterten Kampf der frei organisierten Arbeiter gegen den Abbau des Arbeitslosenstandes...

In dem Augenblick, wo sich das Kabinett Brüning entließ, der Forderung der Unternehmer...

Für die Festhaltung der für die Unterfrühungsbehörde möglichen Lohnklasse ist zunächst nicht mehr der tatsächliche Arbeitsverdienst maßgebend...

Verunglückte Schäferstündchen.

Es gibt Alltagsgeschichten, die komischer sind als alles, was sich die Verfasser von Filmanstreifen zusammenschreiben...

An Walland macht ein junger Mann auf der Straße die Bekanntheit einer nicht mehr sehr jugendlichen...

Man kann sich denken, daß er sich das nicht zweimal sagen läßt. Aber kaum hat er es sich bequem gemacht...

Es bleibt jedoch nicht allein bei der Begleitung. Aber las mal, mein Schatz, wie kamst du es bei der Hitze in einem geschlossenen Raum auszuhalten?

Am nächsten hat es sich jeder Uhr anschlagen und das Hausmannsfräulein kam gerade vom Schließen des Haustores zurück...

Alle „geringfügigen“ Beschäftigungen scheiden künftig aus der Versicherung aus, auch dann, wenn der Arbeitnehmer einzig vom Ertrag dieser Arbeit lebt...

er keine unerbittlichen Absichten gehabt habe; der Hausmann kam heraus, belah sich den Schaden und demnachrichtigte einen Wächmann...

Der Jüngling atmete trotz seiner Schmerzen erleichtert auf, als man sich von dem verunglückten Hause mit dem Hausmannsfräulein entfernte...

Bei der zweiten Geschichte, die in Budapest passierte, kam der Liebhaber wenigstens ohne förtlichen Schaden davon...

Der Polizeikommissar denkt, das kann auch eine Ausrede sein, behält den Einbruchverdächtigen in Haft...

Da wird immer auf die Polizei geschimpft. In diesem Falle hat sie einen Hausfreund vor einer Lieberhabung beschützt...

nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich beschäftigt ist, oder für die sein höheres Arbeitsentgelt als 10 RM wöchentlich vereinbart oder ortsüblich ist...

Arbeitslose, die das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten nur dann Unterstützung, wenn ihnen kein familienrechtlicher Unterhaltungsanspruch zusteht...

Die Beschränkung der Unterstützung bei Doppelverdienern wird durch die Notverordnung nur für die Arbeitslosen festgelegt...

Die Beschränkung der Unterstützung bei Doppelverdienern wird durch die Notverordnung nur für die Arbeitslosen festgelegt...

Die Beschränkung der Unterstützung bei Doppelverdienern wird durch die Notverordnung nur für die Arbeitslosen festgelegt...

Die Beschränkung der Unterstützung bei Doppelverdienern wird durch die Notverordnung nur für die Arbeitslosen festgelegt...

Die Beschränkung der Unterstützung bei Doppelverdienern wird durch die Notverordnung nur für die Arbeitslosen festgelegt...

Bei „Pflichtarbeit“, d. h. bei Abhängigmachung der Unterstützung für Arbeitslose unter 21 Jahre von einer Arbeitsleistung...

will die Regierung hinten herum die „Dienstpflicht“ einführen.

Wenn künftig der Bedarf der Reichsanstalt die eigenen Mittel übersteigt und die vorgelegenen Zuschüsse und Darlehen zur Erstattung nicht ausreichen...

Gegen diese Gewissenlosigkeit, die neue sozialpolitische Kämpfe heraufbeschwört, muß die Arbeiterchaft mobil machen...

Revolte um Polekoll.

Im Gefängnis Belfor Noland (USA), kam es im Verlauf eines Polekoll-Spiels zu schweren Kravallen...

Literatur.

Wismar und seine Zeit. Unter diesem Titel brachte unter Genrat... Institut, des Internationalen Völkischen Antiquariat (VVA), Hamburg 20, Kaiter-Wilhelm-Strasse 16...

Das erste Hindenburg-Denkmal in Bad Neuenahr (Eifel).



das den Reichspräsidenten als Schirm und Hüter des Deutschen Reiches darstellt. Das imposante Denkmal wurde von Professor Seiffert, Berlin, modelliert.

Geistliches.

Erfreuliche Reinheit in Küche und Haus der berechnete Etage über Hausfrau. Ebenso natürlich und berechtigt ist auch der Wunsch...

Schauspielerleben und ihre Beweggründe.

Von Erich Kahane.

Zwei junge Menschen finden einander. Alles: Situation, Interessen, Ideale, Wünsche, Arbeit, Erhebungs- und Erlebnisphäre...

sieht die Ehe nur noch auf dem Papier, die Treue kaum noch in den Briefen.

So fängt es an und so hört's auf. Und dann wie fortgehirtet. Und hier ein Stück, wenn man groß und prominent und berühmt geworden ist...

Schließlich wird das Heiraten zur lieben Gewohnheit. Es ist schwer aufzuhören, wenn man in der Werbung drin ist...

Freiwillig gibt es auch Ehe darunter, die vom ersten Tage an glücklich, treu und unerschütterlich fest sein und bleiben, und halten wie für die Ewigkeit zusammengewachsen...

Es sind alle Spielarten vertreten: vom kleinsten Überleben bis zum großen Fieber; vom verletzlichen Raffisch bis zur Amourale; von der bedröckelnden Hauswacht...

Es gibt die Ehe nur noch auf dem Papier, die Treue kaum noch in den Briefen.

So fängt es an und so hört's auf. Und dann wie fortgehirtet. Und hier ein Stück, wenn man groß und prominent und berühmt geworden ist...

Schließlich wird das Heiraten zur lieben Gewohnheit. Es ist schwer aufzuhören, wenn man in der Werbung drin ist...

Freiwillig gibt es auch Ehe darunter, die vom ersten Tage an glücklich, treu und unerschütterlich fest sein und bleiben, und halten wie für die Ewigkeit zusammengewachsen...

Es sind alle Spielarten vertreten: vom kleinsten Überleben bis zum großen Fieber; vom verletzlichen Raffisch bis zur Amourale; von der bedröckelnden Hauswacht...

Freie Bahn dem - Geldbeutel!

Wer darf Schiffschiffen werden? Das Reichsverkehrsministerium hat sich...

Die Zulassung der Schiffschiffen... Die Zulassung der Schiffschiffen...

Und die Kosten? Nicht Verpflegung... Und die Kosten? Nicht Verpflegung...

Damit ist den Söhnen der minderbemittelten Bevölkerung der Weg in die höhere Seemanns...

Im vorigen Jahr sind, wie aus dem Geschäftsbericht des Deutschen Schiffschiffers...

Ferdinand Raimunds Liebeschizane.

Zu den bekanntesten und vor allem volkstümlichsten Bühnenstücken...

Die vererbte Rollen Gräfin hat dem begabten Freunde...

Und kurz vor der Vermählung des Ehepaares...

Ein Wiener Gericht brachnte ihm als Schenkerin...

Sade. Als Herr Raimund sich nach dem bald Wiener Stadteipräsidenten...

indes die Leidenschaft der Reiden hatte...

Andes nun Glück war die Ehe der Reiden nicht begünstigt...

Neu Zule suchte bei andern Männern...

Und nun erst, nach so viel Fährnissen...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Abendhausen. Freie Turnerschaft. Dienstagabend 9 Uhr bei Baumann...

Einsparungen. Spartenachrichten von der Unterwelt...

die Baumitze? Mit diesem Thema findet am nächsten Dienstag...

Delmenhorst. Zwei Selbstmorde in ein Mädchen...

Kurisch. Vom Motorrad aufgespielt. Um ein auf der linken Straßenseite...

Kurisch. Von der Kreisbahn gemannt. Als der Sohn eines kleinen Landwirts...

Herriot gründet einen Vorkurs des Friedens.



Edouard Herriot, der frühere französische Ministerpräsident...

und die Däuer bedrängt, auch fernergehenden vertritt...

Der Direktor. Können wir nicht einen Ehrenabend...

Marcobosco. Entwöhene für 10 Tage...

Bremen. Rettehager mit 11 Kindern...

Bei übermäßiger Schwelgehabung...

Zum 60. Geburtstag Admiral Jenters.



Admiral Jenters, der Chef der deutschen Marineleitung...

Industrielle Filmchen.

Capital und Colosseumspiele. Zwei Großfilme werden gezeigt...

Aus dem Oldenburger Lande.

Sturmwinden im Oldenburger Lande. Der letzte Sturm hat hauptsächlich...

Bilder vom Tage

Zum Verfassungstag am 11. August.
Artikel 133
Das Deutsche Volk hat durch seine Nationalversammlung diese Verfassung beschlossen und verabschiedet. Sie ist mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Schwarzburg, den 11. August 1919

Der Reichspräsident
Müller

Das Reichsministerium

Bauer
Kunze
Nobbe
David
F. Schuler
Meyer
P. ...
Dr. Bell
Feldner
E. ...



Prof. Hugo Preuß,
der Schöpfer der Reichsverfassung.



Friedrich Ebert,
der erste Reichspräsident.

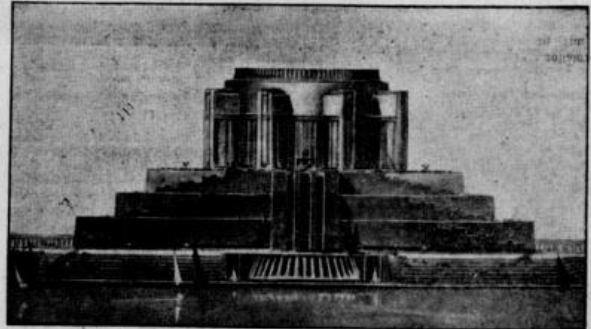
Ein historisches Dokument: Die Unterschriften Eberts und des damaligen Reichskabinetts unter der Verfassungsurkunde.

Die Berliner Tagung des Weltbundes für entschiedenes Christentum.



an der etwa 8000 Besucher aus allen Ländern der Welt teilnehmen. Im Kreis: Rev. Gustav Schurmann, der Präsident des deutschen Bundes für entschiedenes Christentum.

Ein „Amerikanisches Museum“ nach dem Beispiel des Museums in München.



(Der preisgekrönte Entwurf für das „Amerikanische Museum“.) — Seit längerer Zeit beschäftigen sich maßgebende Kreise der amerikanischen Industrie und Wissenschaft mit dem Gedanken, ähnlich dem Deutschen Museum in München, ein amerikanisches technisches Museum von tiefstem Ausmaß in Washington zu bauen. Die amerikanische Akademie hat zu diesem Zweck einen Wettbewerb unter den jungen Akademikern veranstaltet, bei dem der Entwurf der Architekten Briggs und Sutter den ersten Preis erhielt.

Deutscher Rugby-Sieg auf der Darmstädter Studenten-Olympiade.



Spannende Szene aus dem Rugby-Kampf Spanien gegen Deutschland, der mit Deutschlands sensationellem Sieg 47:0 endete.

Erster Start des umgebauten „Da. X.“



Der Probefahrt des Riesenflugbootes „Da. X.“, das in mehrmonatigem Umbau mit zwölf amerikanischen 600 PS-Curtis-Motoren mit Wasserführung ausgerüstet wurde. Bisher waren Motoren mit Luftführung eingebaut, die sich angeblich zu schnell erhitzten. Die Probeflüge mit den neuen Motoren verliefen erfolgreich.



Jadekühlliche Umkleen.

Die Umkleen der Verfassungsfestlichkeiten. Die Umkleen der Verfassungsfestlichkeiten...

und einem einjährigen Aufenthalt in Kom auszusenden. Seit 1901 ist Professor Rhein Berliner und Mitglied der Gesellschaft...

Aus aller Welt.

Schiedsspruch für die mitteldeutsche Metallindustrie. Im Reichsarbeiterministerium fanden abgemachte Verhandlungen vor dem Sonderhofrichter...

Brandenmode und Erdbeben. Bekanntlich für die Erdbebenkatastrophe in Sizilien haben nach einer Meldung der „Königlichen Zeitung“ aus Rom die Gräblichste von Reapel und Genua und auch der Erzbischof Kardinal Schuler von Mailand...

Von der Straße. Ein von Jeder kommenes Mietauto fuhr gestern abend gegen 7:30 Uhr in der Genslerstraße beim Kantarierbunkerhaus gegen einen Baum.

Die nächsten Kurlosgeserte. Die Kurlosgeserte finden heute abend um acht Uhr auf dem Waldertriplan am morgn nachmittag von vier bis fünf Uhr am Kochstrand statt.

Eine neue Walfahrt nach Helgoland. Der Norddeutsche Lloyd veranstaltet am Sonntag, dem 10. August, mit seinem Galiondampfer „Vorwärts“ eine Walfahrt nach Helgoland.

Wetternachrichten aus See. Nuthenagel: Wind SW, 3, heiter, See 2, Temperatur 14 Grad. Mindenerland: Wind SW, 3, bewölkt, See 2, Temperatur 14 Grad.

Vom Hafen. Der norwegische Dampfer „Sudbrøt“, 8000 Tonnen groß, Kapitän Barion, ist heute vormittag mit einer Teilladung Walfisch, von Norwegen kommend, in den Hafen eingelaufen.

Schiffahrt und Schiffbau. Norddeutscher Fischdampfer-Bericht. Zum Markt gemeldet heute: „Wien“, Rpt. Nimmann, von Island nach Gesehmünde; „München“, Rpt. J. D. Buh 2, von Nordeben nach Altona; „Gmnd Adolf Kühling“, Rpt. Erveling, von der Nordsee nach Altona.

Der Sieger im Europa-Rundflug. Am Donnerstag mittag wurde in Staufen die letzte Prüfung des Europa-Rundfluges beendet. Sieger wurde wie im Vorjahr der deutsche Piloter R. o. r. i. z. i. Zweiter wurde Wolf, dritter Rog, vierter W. B. E. p. o. n. n. e. r, fünfter G. a. r. b. r. i. t. t. e. r.

Grubenunglück in Westfalen. Auf der Zeche Gmnd-Fortsetzung in Gelsenkirchen erfolgte ein Einsturz des Hangenden. Dabei wurden mehrere Bergleute verunglückt.

Unerwartete Kriegesgräber in Frankreich. In dem Wald von Cadet nach Chateau-Thierry wurden zwei bisher noch unbekannte Kriegesgräber von deutschen Soldaten entdeckt.

Die älteste Frau Deutschlands gestorben. Am Mittwoch starb in Gellentischen im Alter von 108 Jahren Frau Jonas Gottschalk.

Der Apotheker Jesse aus Saxeisen, der dem Finanzamt noch 35 000 RM. Wertzuwachssteuer schuldet, ist heimlich nach der Schweiz abgereist.

Waffenbeschäftigung in Amerika. In der Nacht zum Donnerstag gingen über die mexikanisch-amerikanische Grenzstadt Nogales ungeheure Waffenbrüche nieder, so daß ein großer Teil der Stadt unter Wasser gesetzt wurde.

Sämtliche Mitglieder der deutschnationalen Fraktion im Reichstages Bundestages sind aus dem deutschnationalen Volkspartei ausgetreten und bis auf einen der konservativen Volkspartei beigetreten.

Obwohl die drei genannten Erzbischofe besonders eifrig Anhänger des Falgismus sind, kann der schließliche „Papolo di Roma“ nicht umhin, ihnen eine ernste Vorlesung zu halten.

Obwohl die drei genannten Erzbischofe besonders eifrig Anhänger des Falgismus sind, kann der schließliche „Papolo di Roma“ nicht umhin, ihnen eine ernste Vorlesung zu halten.

Gewerkschaftlicher Verfassungstag.

Metallarbeiter-Jugend. Sonntag: Radfahrt von Rad zum Singener Meer. Abfahrt 7 Uhr: Gewerkschaftshaus.

Jadekühlliche Parteilangelegenheiten.

Note fallen. Sonntag 2 Uhr treffen sich alle Gruppen bei der Gasanstalt zur Teilnahme an der Verfassungsfestigkeit. Montag Sturmfallen bei gutem Wetter 2 Uhr bei der Gasanstalt, bei Regen 5:30 Uhr im Heim.

Sozialistische Arbeiterjugend. Freitag: Sportplatz 7:30 Uhr. Sonntag: Fahrt nach Roslapp, Abfahrt 8 Uhr Gasanstalt.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Josef R. i. i. g. e. n. — Druck und Verlag: P. a. u. l. H. u. g. & C. o. K. i. r. l. i. n. g. e. n.

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Woges Tierpark
Größte Sehenswürdigkeit am Platze
Großer vornehmer Saal
Mehrere Klubzimmer
Großer schattiger Garten (1000 Sitzplätze)
Im Tierpark: Büffel, Antilopen, Hirsche, Ziegen, afrikanische Stachelschweine, Gürteltiere, 14 Affen, Kraniche, viele Vögel usw.
Eintritt: à Person 10 Pf.
Jeden Mittwoch und Sonntag TANZ

Beste
Blank
Oldenburg, Achterstraße 37

Dieferant
für Mitglieder aller Krankentassen
Hirsch-Apotheke
Oldenburg, L. C., Gde. Baustraße-Westernstraße

Oldenburg
Die Kurkade neuer Schmarren für die Kinderpflege erfolgt für den Stadtteil Oldenburg am Freitag, dem 8. August 1900, nachmittags 5-8 Uhr, im Hülsergartenzimmer, Ullmenstraße 10.
Stadtamtsrat. Wohlfeilheit.

Bund Oldenburger Werkünstler
Ausstellung
Die gute Wohnung
vom 9. bis 12. August im Neubau der Firma Karsch, Achterstraße 7
Eröffnung: Sonnabend, 9. August, 15 Uhr.
Eintritt 50 Pf., für Schüler in geschlossenen Klassen 30 Pf.

Internationale Ringkämpfe im Astoria
Heute, Freitag
4 große Sensationskämpfe!
Barkowski gegen Fohlsch
Berlin d. jugl. deutsche Meister
Johnson gegen Naber
Kameron Ostpr.

2 gr. Entscheidungskämpfe!
Neströu gegen van de Born
Weltmeister, Estland Holland
Rev. Entscheidung
Klenscherz gegen Weimara
Ex-Marinemeister Weltmeister, Mongole

Reingold
Oldenburg L. D.
Zelofen Nr. 4073
Waldhe

